

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 25.05.2007



Gemeinderat

Balgheim will einen Jugendreferenten

BALGHEIM (sz) - Auch die Gemeinde Balgheim berät darüber, eine Stelle für einen Jugendreferenten zu schaffen. Einige Heuberg-Gemeinden sowie der Nachbar Dürbheim stellen ähnliche Überlegungen an. Außerdem schließt das Forstwirtschaftsjahr 2006 für Balgheim mit einem Überschuss von 23 700 Euro äußerst positiv.

Der Gemeinderat Balgheims kann sich vorstellen, eine 25-Prozent-Stelle für einen Jugendreferenten zu schaffen. Zunächst solle sie auf drei Jahre befristet sein. Etwa die Hälfte der Personalkosten würden vom Landkreis übernommen werden.

Die Gemeinde habe hier einen gesellschaftspolitischen Auftrag, so der Bürgermeister Helmut Götz in der jüngsten Sitzung des Rates. Ob die Jugendarbeit, ähnlich wie in der Nachbargemeinde Dürbheim, an den diakonischen Jugendhilfe-Verein Mutpol aus Tuttlingen übertragen werden soll, wird in der nächsten Sitzung besprochen. Die Arbeit des Referenten solle sich nicht nur auf den Jugendraum beschränken, sondern auch Treffpunkte anderer Cliquen und Beratung für Eltern beinhalten.

Einen Überschuss von rund 23 700 Euro verzeichnet das Forstwirtschaftsjahr 2006. Eigentlich war die Gemeinde von einem „gerade noch aus-

geglichenen“ Ergebnis ausgegangen. Die Erhöhung des Holzpreises sei für die erfreuliche Entwicklung verantwortlich, hieß es in der Sitzung.

Die Bauarbeiten für das Wohn- und Mischgebiet „Mitten im Dorf“ sollen noch vor den Sommerferien ausgeschrieben werden, sodass im Herbst mit dem Bau begonnen werden kann. Die Formalitäten hierzu sind abgeschlossen.

Der CDU-Ortsverband will Barfuß-Park-Felder beim Erlebnispfad anlegen. Der Gemeinderat befürwortete diese Initiative. Die Felder sollen über Spenden finanziert werden. Die Sprachheilschule will die regelmäßige Pflege übernehmen.